

Beamtenstreik in Hessen - 6000 Teilnehmer

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 28. Mai 2015 22:10

[Zitat von Meike.](#)

Äh, nee ... beim Beamtenstreik gehen die Beamten streiken

Na, das will ich mal sehen:

Zitat

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung festgestellt, dass für alle Beamten unabhängig von ihrer Tätigkeit ein generelles Streikverbot als hergebrachter Grundsatz des Berufsbeamtentums gemäß Art. 33 Abs. 5 GG besteht.

<http://www.dbb.de/themen/beamte/beamte-und-streik.html>

Das kann (und wird) ernste dienstrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Das Streikverbot für Beamte steht zwar teilweise auf der Kippe, gab da auch einige Urteile, das muss aber erst durch den Gesetzgeber geändert werden. Und das wird er nicht tun.

Zitat

Die Beklagte verhängte gegen die Klägerin durch Disziplinarverfügung eine Geldbuße von 1 500 € wegen unerlaubten Fernbleibens vom Dienst. Die Anfechtungsklage ist in der Berufungsinstanz vor dem Obergericht erfolglos geblieben. Die Revision der Klägerin hat das Bundesverwaltungsgericht dem Grunde nach zurückgewiesen; es hat jedoch die Geldbuße auf 300 € ermäßigt.

<http://www.bverwg.de/presse/pressem...jahr=2014&nr=16>

Ergänzung: Habe mir gerade durchgelesen, die GEW hofft tatsächlich darauf, dass genügend Beamte teilnehmen

Zitat

Vor möglichen Sanktionen schützt uns eine möglichst große Zahl von Streikenden. Deshalb macht die GEW den Streikaufruf davon abhängig, dass mindestens 3.000 Lehrerinnen und Lehrer schriftlich ihre Teilnahme am Streik erklären.

Na, dann bin ich mal gespannt. Sich auf eine Liste eintragen und dann tatsächlich an einem Streik widerrechtlich beteiligen, ist noch eine andere Geschichte. Die paar Hansels die das dann tatsächlich durchziehen, kriegen dann disziplinarrechtlich einen auf die Mütze.

Ich weiß schon, warum ich nicht bei der GEW bin.

